

# Ein Hotel auf dem Säumerweg nach oben

**Das Splügener Hotel «Bodenhaus» erstrahlt in neuem Glanz. Und das Inhaberehepaar Angela und Willibald Löschl hat die Auslastung von 39 auf 72 Prozent hochgetrieben.**

Von Curdin Guidon

Die Geschichte des «Bodenhaus» in Splügen beginnt mit einer Katastrophe. Im August 1716 fiel das Dorf einem Brand zum Opfer. Doch die Rheinwaldner gaben keineswegs auf und auf dem «Bodä» entstand ein neues Säumerhaus – ein Gast- und Handelshaus, das sich die Nähe des Splügenpasses zu Nutze machte.

Als Angela und Willibald Löschl das Haus nach langer wechselhafter Geschichte im Januar 2000 kauften, hatte es zwar keine Katastrophe, aber eine Baisse hinter sich. «Klar, wir sind ein Risiko eingegangen», sagt der Hotelbesitzer heute. Es sei aber einschätzbar gewesen, «denn wir wussten um das tolle Haupthaus, die gediegene Dependance und Teile, die lange Zeit einfach brach lagen». Das Ziel des neuen Besitzerpaars: «Wir wollen den speziellen Charakter des Hauses wieder vermitteln».

## Für 1,3 Mio. erneuert

Unterdessen ist das Hotel «Bodenhaus» in weiten Teilen erneuert worden, «ohne den speziellen



**Angela und Willibald Löschl vor ihrem neu renovierten Hotel «Bodenhaus» in Splügen; links im Hintergrund die Dependance.**  
(Foto Curdin Guidon)

Charme zu zerstören», wie der aus Österreich stammende Hotelier betont. Für 1,3 Mio. Franken sind eine neue Heizung installiert, eine Verbindung zwischen Haupthaus und Dependance (in welcher auch das örtliche Verkehrsbüro eingemietet ist) errichtet und die Küche für die drei Restaurants im Haus modernisiert worden. Neben weiteren Sanierungsarbeiten ist auch eine Corporate Identity aufgebaut worden. Und bereits hat sich die Investition, die mit selbst erwirt-

schafte Geld, ohne Banken, getätigt wurde, gelohnt: Die Löschls konnten die Auslastung von 39 Prozent bei der Betriebsübernahme auf 72 Prozent steigern.

## Noch viel vor ...

Im Sommer soll das Hotel «Bodenhaus» Passanten ansprechen: Sowohl der Transitverkehr der A13, als auch der neue Wanderweg Via Spluga auf ehemaligen Säumerpfaden zwischen Thusis und Chiavenna, hilft dabei. Im Winter

sind Skisportler gern gesehene Gäste. Im «Bodenhaus» sind die Preise trotz kulturell-traditionellem Hintergrund «familientauglich». «Das ist eine unserer Maximen», betont Willibald Löschl.

Und das soll auch so bleiben, wenn die Rundumerneuerung in drei bis vier Jahren abgeschlossen ist: Zuerst sollen der Speisesaal und die Restaurants renoviert werden, bevor die insgesamt 34 Zimmer erneut modernisiert werden.

Infos: [www.hotel-bodenhaus.ch](http://www.hotel-bodenhaus.ch)